

Protokoll Nr. 2/2016

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Wester-Ohrstedt am Mittwoch, dem 15. Juni 2016, 19:30 Uhr in Wester-Ohrstedt, Gastwirtschaft Westerkrug

Anwesend:

Mitglieder: Bgm. Wolfgang Rudolph
GV Harald Barnick
GV Frauke Carstensen
GV Helmut Carstensen
GV Sven Caspersen
GV Gunnar Friedrichsen
GV Christian Nielsen
GV Erich Opitz
GV Arne Paulsen
GV Heike Rieckenberg-Möller
GV Lars Voigt

Gäste: Schleswig-Holstein Netz AG, Herr Ralf Loell
3 Einwohner/innen

Von der Presse: Herbert Müllerchen, Husumer Nachrichten

Von der Amtsverwaltung Viöl: Kämmerer Matthias Möhrke
Amtsleiter Heiko Sönksen, zugleich als Protokollführer

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2016 vom 24.03.2016
4. Bericht des Bürgermeisters über Gemeindeangelegenheiten und aus den Gremien
5. Beratung und Beschlussfassung über ein Beteiligungsangebot an der Schleswig-Holstein Netz AG
6. Beratung und Beschlussfassung über die I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 (Erhöhung der Realsteuersätze A und B zum 01.01.2016)
7. Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Hundesteuer ab 01.01.2017
8. Verschiedenes
9. Grundstücksangelegenheiten
10. Personalangelegenheiten

Zu Pkt. 1 der TO:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Um 19:30 Uhr eröffnet Bgm. Rudolph die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Seine besonderen Grüße gelten den 3 Zuhörern, dem Kämmerer des Amtes Viöl, Matthias Möhrke, sowie dem Leiter des Ordnungsamtes, Heiko Sönksen, der zugleich zum Protokollführer bestellt wird.

Weiterhin begrüßt er Herrn Loell von der S-H Netz AG und Herrn Müllerchen von den Husumer Nachrichten. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen, Einwände werden nicht erhoben. Bgm. Rudolph stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bgm. Rudolph gibt eine Änderung der Tagesordnung bekannt, TOP 5 wird zu Top 3, es werden keine Einwände erhoben.

Auf Antrag wird beschlossen, die Top´s 9 – Grundstücksangelegenheiten – und 10 Personalangelegenheiten – aus Datenschutzgründen nicht öffentlich zu beraten.

Zu Pkt. 2 der TO:

Einwohnerfragestunde

Bgm. Rudolph gibt bekannt, dass er beabsichtigt, zukünftig bis zur nächsten Legislaturperiode einmal jährlich eine Einwohnerversammlung abzuhalten.

Hier sollen die Einwohner wieder die Möglichkeit bekommen Fragen zu stellen und Anmerkungen /Anregungen der Gemeindevertretung vorzubringen. Im Vorwege sollen Themen vorbereitet werden. Dazu wird eine Umfrage mit einem Flyer rechtzeitig verteilt. Die Einwohnerversammlung 2016 ist für Oktober vorgesehen.

In der letzten Sitzung wurde die Problematik hinsichtlich parkender Autos im Kreisel Süderacker und Schwierigkeiten bei der Müllabholung angesprochen. Hier wird die Wobau noch ca. drei Parkplätze mehr schaffen um die Problematik zu beenden. Im ersten Schritt wurden die Anwohner der Wohnanlage aufgefordert, den Kreisel möglichst frei zu halten.

Hundekot

Ein Einwohner hält es für sinnvoll, im Amtsblatt bekannt zu machen, dass der Hundekot von den Besitzern aufgesammelt und fachgerecht entsorgt werden muss.

Pflichten Straßenanlieger / Zaunpflege

Ein Einwohner berichtet, dass einige Grundstückseigentümer Ihren Pflichten aus der Straßenreinigungssatzung hinsichtlich des Rückschnittes von Hecken usw. nicht nachkommen.

Der Arbeitskreis Bau und Wege wird die betreffenden Grundstücke notieren und dem Amt mitteilen, damit die Grundstückseigentümer eine Frist für die Durchführung der Arbeiten erhalten.

Verbindungsweg Süderacker / Achter de Wall

Ein Einwohner berichtet, dass im Verbindungsweg eine Absenkung (ca. 15 cm tief) vorhanden ist, die eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit darstellt. Die Gemeinde wird den Schaden beheben.

Zu Pkt. 3 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über ein Beteiligungsangebot an der Schleswig-Holstein Netz AG

Bgm. Rudolph gibt das Wort an Herrn Loell von der Schleswig-Holstein Netz AG. Herr Loell stellt sich und das Unternehmen kurz vor und erläutert das Beteiligungsprojekt an der Schleswig-Holstein Netz AG.

Nach dem Vortrag von Herrn Loell fasst Kämmerer Matthias Möhrke das Beteiligungsprojekt zusammen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Wester-Ohrstedt beschließt

- 1.) Aktien zu erwerben im Umfang von 222 Aktien zu einem Kaufpreis von 4.695,24 € je Aktie.
- 2.) Aktienerwerb soll finanziert werden durch Fremdkapital (Darlehen) in Höhe von 1.042.400,00 €
- 3.) Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Darlehensangebote einzuholen.

Folgende Bedingungen sind zu berücksichtigen:

- Auszahlung 100 v. H.
 - Tilgung: entweder keine Tilgung oder Sondertilgung je nach Darlehensangebot
 - Rückzahlung 31.12.2020
- 4.) Die Finanzierung ist durch eine Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung 2016 sicherzustellen.
 - 5.) Die Verwaltung wird beauftragt sicherzustellen, dass im Kalenderjahr 2020 bis zum 31. Dezember 2020 über das gem. § 17.2 Konsortialvertrag eingeräumte Sonderkündigungsrecht beraten und entschieden wird.

Begründung:

Mit Schreiben vom 23. bzw. 24. Mai 2016 hat die HanseWerk AG allen Gemeinden im Amt Viöl angeboten, sich als Aktionär an der Schleswig-Holstein Netz AG zu beteiligen. Herr Loell hat in seinem heutigen Vortrag die verschiedenen Beteiligungsmodelle von der Schleswig-Holstein Netz AG noch einmal vorgestellt.

Es gelten folgende Eckpunkte:

1. Garantiedividende 3,69 v. H. abzüglich gesetzlicher Abzüge ca. 0,8 v. H. bis 30.12.2020 für Bestandsaktionäre. Für Neuaktionäre und Aufstocker entspricht die Garantiedividende 3,24 % abzüglich der gesetzlichen Abzüge.
2. Garantiedividende 152,11 €/Akte für Neuaktionäre bzw. Aufstocker. Zusätzlich kann es im Rahmen des variablen Ausgleiches zu Gewinnausschüttung aus Substanzverlusten, die aus außerordentlichen Erträgen aus dem Verkauf von Netzen wegen des Fortfalls von Wegenutzungsverträgen kommen.
3. Mindesthaltefrist 5 Jahre.
4. Rückkaufgarantie der HanseWerk bzw. der Schleswig-Holsteinischen Netzverwaltung GmbH zum Stichtag Dezember 2020 zum Kaufpreis abzüglich des variablen Ausgleichs, zu dem die Gemeinde die Aktien erworben hat.
5. Mindestbeteiligung in Höhe von 100.000 € (=22 Aktien á 4.695,24 €)
6. Zahlung von Stückzinsen pro Aktie nach Stichtagen
7. Beteiligung der Gemeinde ist nach einer Bestätigung des Innenministeriums Schleswig-Holstein als Kommunalaufsicht rechtmäßig.
8. Die Wirtschaftlichkeit muss jede Gemeinde individuell beurteilen.
9. Die Gemeinde erhält in Höhe des Aktienpaketes Mitgestaltungsrechte.
10. Angesichts des heutigen Zinsniveaus von ca. 0,7 v. H. bleibt für die Gemeinde ein rechnerischer Überschuss, der dem Haushalt zur Verfügung gestellt werden könnte.

Zu Pkt. 4 der TO:

Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2016 vom 24.03.2016

Das Protokoll Nr. 1/2016 vom 24.03.2016 liegt allen GV vor. Das Protokoll wird bei Top 7.3 Ziffer 3 geändert. Anstelle vom 31.12.2016 wird das Datum auf den 14.12.2016 geändert.

Im Anschluss wird das Protokoll mit der redaktionellen Änderung bei zwei Enthaltungen genehmigt und unterzeichnet.

Zu Pkt. 5 der TO:

Bericht des Bürgermeisters über Gemeindeangelegenheiten und aus den Gremien

5.1 Bürgermeister

Bgm. Rudolph informiert über folgende Termine

Ende März	Teilnahme an der Feier zur 50 jährigen Betriebszugehörigkeit von Uwe Jess bei der Tischlerei Gennermann
28.04	Erste Amtsausschusssitzung 2016 des Amtes Viöl
09.05.	Grundsteinlegung für den Amtsanbau
19.05.	Kindergartenbeiratssitzung
24.05.	Jahresmeeting der EWS und des Landes in den MarktTreffs S-H
26.05.	Zukunftswerkstatt Mobil op Dörp der ETS in Eggebek. Michael Mäurer hat ebenfalls für Wester-Ohrstedt daran teilgenommen
01.06.	Übergabe eines Präsentes der Gemeinde zur 40-jährigen Betriebszugehörigkeit von Herrn Gerd-Peter Militzer bei der Husumer Volksbank
02.06./09.06.	HFA-Sitzung
09.06.	Infoveranstaltung S-H Netz AG

5.2 Gremien

Amtsausschuss Viöl

GV Sven Caspersen berichtet von der Amtsausschusssitzung am 28. April 2016:

- Amtsleiter Heiko Sönksen stellt sich als Nachfolger von Martin Hurst vor
- Beschäftigter Alexander Klein wird zum Standesbeamten bestellt
- Die Zuschüsse für die Jugendfeuerwehren werden von 128,- € auf jährlich 1.000,- € erhöht
- Vergabe von Beratungsleistungen „Ausbau Breitband im Amt Viöl“
- Pferdefreundliche Gemeinde Ahrenviöl
- Vorstellung Dienstfahrzeug Elektromobil
- Fetenvorbesprechung
- Beförderung von Birte Matthiesen zur Amträtin

Arbeitskreis Bau und Wege

GV Harald Barnick informiert über verschiedene Arbeiten an Banketten und Gräben (u. a. Buschröh, Wittbeker Weg). Der Weg „Sibirien“ in Richtung Schwesing wurde saniert. Die Notkühle ist ausgebaggert worden, es muss nur noch entsorgt werden.

Am 30.03.2016 hat eine Begehung mit der Fa. Andresen hinsichtlich der Splittarbeiten stattgefunden. Das Angebot beläuft sich auf 17.100 € für das Jahr 2016 (im Jahr 2015: 16.900 €).

Gemeindearbeiter Rainer Clausen hat die Banketten gemäht, Gullis gereinigt und den Klärteich eingefriedet.

Arbeitskreis Jugend, Kultur und Sport

GV Gunnar Friedrichsen informiert über die vorbereitenden Arbeiten für das Dorffest am 23. Juli.

Kindergartenbeirat

GV Christina Nielsen informiert über die Sitzung des Kindergartenbeirates vom 19. Mai 2016. Dort wurde unter anderem die Jahresrechnung 2015 vorgestellt:

Einnahmen	423.684,17 €
Ausgaben	396.253,70 €

Gewinn 27.430,47 €

Weiterhin wird berichtet, dass die Einziehung einer Lärmschutzdecke umgesetzt wurde.

Eine Kindergartengruppe ist nun vorübergehend für ein Jahr im Gemeindehaus untergebracht worden. Da neues Personal benötigt wird, fanden am 09.06.2016 Einstellungsgespräche im Pastorat statt.

Es wird überlegt, ob die Trägerschaft für den Kindergarten auf das Ev. Kindertagesstättenwerk Nordfriesland übergeben werden soll.

In der nächsten Sitzung (Herbst) wird jemand zur Übertragung der Trägerschaft auf das Kindertagesstättenwerk informieren und berichten.

Schulverband Viöl

Der Arbeitskreis „Weiterentwicklung – Schule“ hat getagt und hat folgende Empfehlungen getroffen, die noch der Zustimmung des Schulverbandes bedürfen:

- Übertragung der Trägerschaft für die Schule auf den Schulverband Viöl
- Betreuung an allen Schulstandorten (Ohrstedt, Viöl, Haselund) bis 15:00 Uhr → als Örtlichkeit soll die leer stehende HMW an der Schule Ohrstedt dienen

Zu Pkt. 6 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über die I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 (Erhöhung der Realsteuersätze A und B zum 01.01.2016)

Bgm. Rudolph erläutert, dass, wie schon in der letzten Ausgabe von Amt Viöl aktuell berichtet, sich die Gemeinde Wester-Ohrstedt in den letzten Jahren sehr darum bemüht hat, die Infrastruktur zukunftsfähig zu gestalten.

Begonnen mit der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED über die Schaffung eines jährlich bezuschussten Dorfzentrums (MarktTreff) bis hin zu gemeinschaftlichen Anstrengungen mit den südlichen Amtsgemeinden zum Erhalt der Arztpraxis, der Modernisierung der Schulen, der Modernisierung des Schwimmbades und die Einführung einer Kinderkrippe mit dem dazugehörigen Um- bzw. Anbau am ev. Kindergarten.

All das musste aus den Mitteln des Haushaltes beglichen werden. Gleichzeitig ist aber die Kreisumlage Anfang 2016 um 2% erhöht worden und auch die Amtsumlage wurde erhöht. Die Schulverbandsumlage 2016 beträgt 1.370.000,-€ bei 685 Kindern im Amtsbereich. Das bedeutet pro Schüler eine Ausgabe i.H.v. 2.000,-€.

Ca. 60-80% der gemeindlichen Ausgaben sind Pflichtausgaben, das heißt durch die Gemeinde nicht beeinflussbar, die Gewerbesteuer ist rückläufig, ein Kindergartenplatz kostet je nach Inanspruchnahme von 2.000,-€ bis 8.500,-€. All das hat die Gemeindevertretung mit dem Amt bisher versucht ohne Mehrbelastung der Bürger zu

gestalten. Heute nun müssen wir gemeinschaftlich überlegen und beschließen, die Realsteuersätze A und B in einem vernünftigen Maß anzuheben.

Zurzeit beträgt der Hebesatz bei beiden 290. Ein vernünftiges Maß ist gleichbedeutend, dass die Grundsteuer A aufgrund der derzeitigen misslichen Lage der Landwirtschaft nicht so stark angehoben werden darf, aber die Grundsteuer B die letztendlich den überwiegenden Teil der Bevölkerung betrifft, ebenfalls in einem erträglichen Maß angehoben werden soll. Der Vorschlag zur Diskussion und Abstimmung wäre Grundsteuer A von 290 auf 370 anzuheben und Grundsteuer B von 290 auf 390. Anschließend gibt Bgm. Rudolph das Wort an den Kämmerer Matthias Möhrke der die Veränderungen anhand des I. Nachtragshaushaltes erläutert. Er geht eingehend auf die Erhöhung der Realsteuersätze und der Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG ein.

Es findet innerhalb der Gemeindevertretung eine rege Diskussion über die Höhe der Hebesätze statt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die diesem **Originalprotokoll als Anlage 1** beigefügte I. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Wester-Ohrstedt für das Haushaltsjahr 2016.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	0

Zu Pkt. 7 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Hundesteuer ab 01.01.2017

Auf Amtsebene ist die Gemeinde Wester-Ohrstedt die Gemeinde, die die niedrigsten Steuern erhebt, und das schon seit langen Jahren.

Beschluss:

Die Gemeinde Wester-Ohrstedt beschließt folgende Erhöhung der Hundesteuer ab dem 01.01.2017:

	Alt	Neu
Hundesteuer für den ersten Hund	26,- €	50,- €
Hundesteuer für den zweiten Hund	36,- €	70,- €
Hundesteuer für jeden weiteren Hund	51,- €	100,- €

Zu Pkt. 8 der TO:

Verschiedenes

Fußgängerquerung B201

Bgm. Rudolph informiert über den voraussichtlichen Baubeginn im September 2016. Die Gemeinde muss für die Stromanschlüsse der Ausleuchtung sorgen.

Sicherheitsbegehung Gemeindeschuppen

Am 20.04.2016 fand die Sicherheitsbegehung des Gemeindeschuppens statt. Es wurde ein Schaden am Rolltor bemängelt.

Vertrag Kirchengemeinde Schwesing

Bgm. Rudolph informiert die GV über den bevorstehenden Vertrag mit der Kirchengemeinde Schwesing hinsichtlich der voraussichtlichen Defizitbeteiligung an dem Friedhof Schwesing.

- Die Öffentlichkeit der Sitzung wird aufgehoben. -

Zu Pkt. 9 der TO:

Grundstücksangelegenheiten

Zu Pkt. 10 der TO:

Personalangelegenheiten

- Der Bürgermeister stellt die Öffentlichkeit wieder her. -

Da keine Personen mehr erscheinen, erübrigt sich eine Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse.

Mit einem Dank für die aktive Beteiligung schließt Bgm. Rudolph um 22:18 Uhr die Sitzung und wünscht einen guten Heimweg.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

Bgm. Wolfgang Rudolph

Heiko Sönksen